

Mainz, 13.11.2019

Antrag 1711/2019/1 zur Sitzung Stadtrat am 20.11.2019

### **Maßnahmenkonzept gegen Zigarettkippen entwickeln (ÖDP)**

Der Stadtrat Mainz möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein umfassendes Maßnahmenkonzept gegen das achtlose Wegwerfen von Zigarettstummel zu entwickeln. Dabei sollten unter anderem Aufklärungskampagnen über die Gefahren der Zigarettkippen für die Umwelt erstellt werden, um damit das Verantwortungsgefühl der Bürger und Bürgerinnen zu stärken. Die Kampagne muss von allen betroffenen Dezernaten, im Besonderen dem Umweltamt, dem Ordnungsamt und dem Entsorgungsbetrieb entwickelt werden.

Darüber hinaus sind Strategien gegen das Wegwerfen von Zigarettkippen im öffentlichen Raum zu entwickeln (z.B. Rauchverbote an Haltestellen, Sammelaktionen), der Bußgeldkatalog zu überarbeiten (spürbare Erhöhung des Bußgeldes) und eine Aufstockung des Personals für entsprechende Kontrollen vorzunehmen.

Außerdem könnte das Maßnahmenkonzept auf weiteren Kleinstmüll ausgedehnt werden, z.B. Kaugummireste, Glas(scherben), Fast-Food-Einwegverpackungen, usw.

Begründung:

Laut einem Bericht der WHO von 2017 (<https://www.who.int/tobacco/publications/environmental-impact-overview/en/>) machen Zigarettstummel weltweit den größten Anteil an Abfällen in Städten, an Stränden, in Flüssen und im Meer aus. Belastet werden vor allem Gewässer und das Grundwasser. Eine Kippe verseucht ungefähr 40 Liter Grundwasser und sie reicht aus die Hälfte der darin schwimmenden Fische zu töten.

Auch das Stadtbild leidet unter unachtsam weggeworfenen Zigarettkippen. Betroffen sind davon zentrale Aufenthaltsbereiche und vor allem Straßenbahn- und Bushaltestellen. Daher brauchen wir ein umfassendes Konzept um nachhaltig gegen diese Missstände vorzugehen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Moseler, Claudius, Dr.